

Varianten der Shooting Star

P-80A: (später F-80A): ursprüngliches Serienmodell mit dem General Electric J33-GE-11 Strahltriebwerk von 1.746 kp Schub; die Bewaffnung bestand aus sechs 12,7 mm MG; 917 Stück gebaut.

XP-SOB: Prototyp einer verbesserten Ausführung mit neuen Tragflächen und einem Allison J33-A-17-Strahltriebwerk von 1.814 kp.

P-80B: (später F-80B): Serienmodell mit vielen Verbesserungen, einem Notsitz und Starthilfsraketen; 240 gebaut.

P-80C (später F-80C): die letzte Serienausführung, zunächst mit J33-A-23 Triebwerken von 2.087 kp Schub, in späten Exemplaren mit J33-A-35 Motoren von 2.449 kp Schub; veränderte Bewaffnung mit Vorkehrungen für Unterflügelraketen; 759 gebaut.

XP-80R: neue Bezeichnung für XP-80B-Prototyps nach Vorbereitungen zum Versuch eines Geschwindigkeits-Weltrekords, der am 19. Juni 1947 für die USA aufgestellt wurde.

XFP-80A: Prototyp einer Fotoaufklärungsversion, später XF-14.

ERF-80A: neue Bezeichnung für eine F-80A zur Erprobung von Kameraausrüstung.

F-14A (später FP-80A, dann RF-SOA): Serienmodell der Fotoaufklärungsversion; die ersten 38 waren umgebaute P-80A, die restlichen 114 neue Maschinen.

RF-80C: neue Bezeichnung von 70 F-80A nach dem Umbau für Aufklärungsaufgaben.

DF-80A: neue Bezeichnung für die F-80A nach Umbau als Leitflugzeuge für Drohnen.

QF-80A/QF-80C/QF-80F: neue Bezeichnung für als ferngesteuerte Flugzeuge umgebaute Maschinen.

TO-1: (später TV-1): US Navy Bezeichnung für 50 als Fortgeschrittenen-Jettrainer für das US Marine Corps angeschaffte P-80C.

TP-800 (später TF-80C, danach T-33A): nach den erfolgreichen Tests mit dem am 22. März 1948 erstmals geflogenen ersten TP-80C Schulflugzeug ging der Typ für die USAF in Serie; 128 gebaut.

AT-33A: Version der T-33A zum Einsatz bei kleineren Luftwaffeneinheiten, neue Bewaffnung für die Benutzung zur Waffenschulung oder für COIN-Einsätze gegen Guerillas.

DT-33A: neue Bezeichnung der T-33A nach dem Umbau als Leitflugzeuge für Drohnen.

NT-33A: neue Bezeichnung der T-33A nach dem Umbau für Spezialtests.

QT-33A: neue Bezeichnung der T-33A nach dem Umbau als ferngesteuerte Flugzeuge.

RT-33A: Aufklärungsversion der AT-33A für kleinere Luftwaffen; 85 umgebaute Maschinen.

TO-2 (später TV-2): US Navy Version der T-33A.

TV-2D: neue Bezeichnung der TO-2/TV-2 nach dem Umbau als Leitflugzeug für Drohnen.

TV-2KD: neue Bezeichnung der TO-2/TV-2 nach dem Umbau als ferngesteuerte Flugzeuge.

T2V-1 Sea Star (später T-1A): Entwicklung der TV-2 mit Buckel-Cockpit, Vorflügel und neue Klappensysteme, Grenzschichtbeeinflussung und einem Allison J33-A-24 Strahltriebwerk von 2.767 kp Schub.